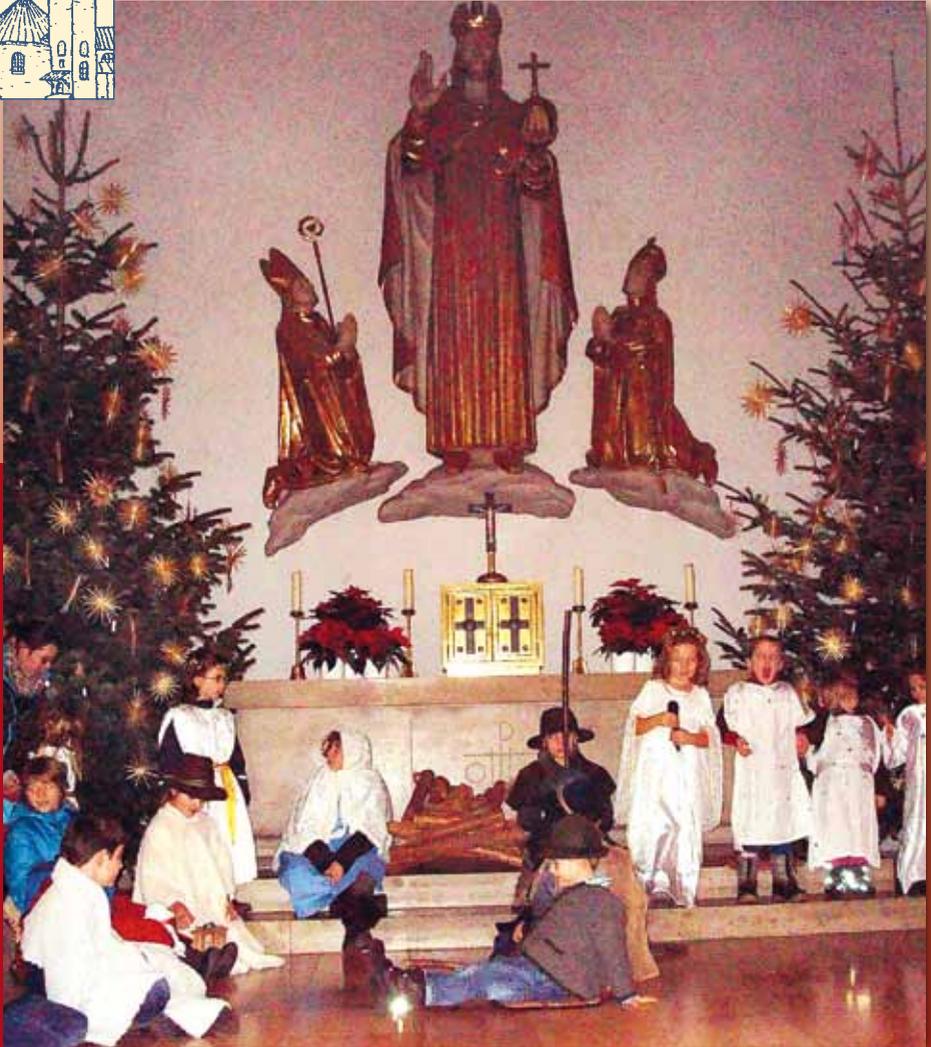


# Pfarrverband Ottobrunn St. Albertus Magnus – St. Otto



**Pfarrbrief  
Advent/Weihnachten 2013**



### Was tut sich im Pfarrverband – 30.11.2013 bis 11.04.2014

Sa. 30. Nov.	18.30 Uhr	Otto	Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung
So. 01. Dez.	09.00 Uhr	Otto	Eucharistiefeier mit Adventskranzsegnung
	10.30 Uhr	A.M.	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Jugendband Adventskranzsegnung, anschl. Glühweinverkauf
Do. 05. Dez.	14.00 Uhr	Otto	Seniorenadventfeier
	18.30 Uhr	Otto	Roratemesse mit Choralschola
Fr. 06. Dez.	06.30 Uhr	A.M.	Roratemesse
Sa. 07. Dez.	19.30 Uhr	A.M.	Adventsfeier für ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei
	19.30 Uhr	Otto	Ökumene-Treff
Mi. 11. Dez.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorenachmittag: Sternstunden-Einstimmung auf Weihnachten nach Kett
Do. 12. Dez.	18.30 Uhr	Otto	Roratemesse mit Erstkommunionkindern
Fr. 13. Dez.	06.30 Uhr	A.M.	Roratemesse mit Erstkommunionkindern
So. 15. Dez.	10.30 Uhr	A.M.	Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge, Jugendband, anschl. Glühweinverkauf
	16.00 Uhr	Otto	Adventsingen
Do. 19. Dez.	18.30 Uhr	Otto	Bußgottesdienst des Pfarrverbandes zum Advent
Fr. 20. Dez.	06.30 Uhr	A.M.	Roratemesse
<b>Gottesdienstordnung an Weihnachten siehe Seite 4</b>			
Mi. 15. Jan.	15.00 Uhr	A.M.	Seniorenachmittag: 50 Engel für das Jahr – Meditation
	19.00 Uhr	Otto	Friedensgebet
Do. 16. Jan.	20.00 Uhr	A.M.	Vortrag: Ein Papst für alle? – Überlegungen zu einem ökum. Papsttum – Ref.: Dr. Peter Neuner
Sa. 25. Jan.	19.30 Uhr	Otto	Neujahrsempfang
So. 26. Jan.	10.30 Uhr	A.M.	Eucharistiefeier mit Chorgesang
So. 02. Feb.	10.30 Uhr	Otto	Familiengottesdienst mit Blasiussegen
So. 16. Feb.			Pfarrgemeinderatswahlen
Mi. 05. März	10.00 Uhr	A.M.	Aschermittwoch für Kinder
	10.00 Uhr	Otto	Aschermittwoch für Kinder
	19.30 Uhr	Otto	Eucharistiefeier zum Beginn der Fastenzeit mit Aschenauflegung
Do. 06. März	18.30 Uhr	A.M.	Kreuzwegandacht (ebenso 13. 3., 27.3., 3.4. und 10.4.)
Fr. 07. März	17.00 Uhr	A.M.	Weltgebetstag der Frauen
Fr. 14. März	18.30 Uhr	Otto	Kreuzwegandacht (ebenso 21.3., 28.3. und 4.4.)
Sa. 15. März	10.00 Uhr	A.M.	Feier der Firmung mit Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg
So. 16. März			Beginn der Caritas Frühjahrssammlung 2014
Mo. 17. März	20.00 Uhr	Otto	Eiternabend der Erstkommunionkinder
Fr. 11. April	15.00 Uhr	Otto	Palmbuschenbinden
	19.30 Uhr	A.M.	Bußgottesdienst des Pfarrverbandes zur Fastenzeit

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin nun seit einigen Wochen im Dienst als Leiter des Pfarrverbandes Ottobrunn und immer wieder werde ich gefragt: Wie geht es Ihnen? Haben Sie sich schon etwas eingelebt? Fühlen Sie sich wohl im Pfarrverband?

Nun, zuerst muss ich sagen, dass meine Amtseinführung am 13. Oktober in St. Albertus Magnus ein sehr schöner Auftakt war und ich mich durch die vielen guten Wünsche sehr herzlich willkommen geheißen und bestärkt fühlte, die neue Herausforderung anzupacken. Und ich muss sagen, dass ich diese Bestärkung und diesen Schwung sehr gut gebrauchen konnte, denn es ist enorm viel, was am Anfang alles auf einen einstürzt. Da gab und gibt es schon Phasen, wo ich an mein Limit komme und ich mich frage: Bin ich jetzt wirklich nur noch Verwalter? Gleichzeitig erfahre ich aber auch so viel Unterstützung und Verständnis von verschiedenen Seiten, dass mir dann auch Vieles wieder leicht gemacht wird. In meinem Element fühle ich mich bei den seelsorgerlichen Gesprächen, in der Tauf- und Trauungsvorbereitung, bei Trauergesprächen oder einfach nach dem Gottesdienst am Kirchplatz. In meinem Element bin ich auch, wenn ich Gottesdienst feiere oder Sakramente spende. Was ich nach diesen ersten Wochen im Pfarrverband Ottobrunn auf alle Fälle feststellen muss, ist das hohe Engagement der Hauptamtlichen und der zahlreichen Ehrenamtlichen. Vor allem der gewaltige Einsatz der Ehrenamtlichen – und zwar in beiden Gemeinden gleichermaßen – rührt mich zutiefst und lässt mich wirklich staunen.

Wenn mit Beginn des kommenden Jahres eine Periode des Pfarrgemeinderates zu Ende geht und eine neue beginnt, dann ist das zunächst

einmal ein Anlass, den bisherigen Mitgliedern für vier Jahre engagierten Dienst an der Gemeinde „Vergelt's Gott“ zu sagen. Mein Dank gilt da besonders auch den beiden Vorsitzenden Frau Gaby Schwarz (St. Albertus Magnus) und Gerhard Schmidt (St. Otto). Danke Allen fürs Nachdenken, Diskutieren, Anpacken und Voranbringen im Sinne der beiden Gemeinden und des zusammenwachsenden Pfarrverbandes.



Im Blick auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 16. Februar 2014 möchte ich heute schon bitten: Machen Sie mit! Bringen Sie sich ein mit Ihren Ideen und Talenten! Arbeiten wir zusammen an einem Pfarrverband, in dem sich Menschen zu Hause fühlen, Kraft und Orientierung für ihren Alltag finden und miteinander im Geiste Jesu erleben.

Was mich darüber hinaus auch bewegt hat und weiterhin bewegt, ist die Gründung des „Fördervereins Renovierung St. Otto“, mit dem ich die Hoffnung verbinde, dass für die Urzelle des kirchlichen Lebens in Ottobrunn eine gute Lösung gefunden wird und die Kirche, das Pfarrheim und vor allem auch das Pfarrhaus von St. Otto bald in neuem Glanz erstrahlen und so weiterhin ein Ort bleiben, wo Menschen Glauben leben und feiern können. Mögen möglichst viele in St. Otto, im Pfarrverband Ottobrunn und darüber hinaus dieses wichtige Anliegen nach ihren Möglichkeiten unterstützen.

Philipp Wahlmüller,  
Leiter des Pfarrverbandes



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### Heilig Abend

Di. 24.12.	A.M.	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier (Wort-Gottes-Feier)
	Otto	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier (Wort-Gottes-Feier)
	Otto	17.30 Uhr	Christamt (Eucharistiefeier am Heiligen Abend)
	A.M.	22.30 Uhr	Christmette
	Otto	23.00 Uhr	Christmette



### Hochfest von der Geburt des Herrn

Mi. 25.12.	Otto	10.30 Uhr	Festgottesdienst des Pfarrverbandes mit Chorgesang
------------	------	-----------	--

### Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Do. 26.12.	A.M.	10.30 Uhr	Festgottesdienst des Pfarrverbandes mit Chorgesang
------------	------	-----------	--

### Fest der Heiligen Familie

Sa. 28.12.	Otto	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 29.12.	Otto	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	A.M.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Glühweinverkauf



### Silvester

Di. 31.12.	A.M.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier des Pfarrverbandes zum Jahresschluss, anschl. Glühweinverkauf
------------	------	-----------	--

### Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Mi. 01.01.	Otto	10.30 Uhr	Eucharistiefeier des Pfarrverbandes
------------	------	-----------	-------------------------------------

### Dreikönig: Erscheinung des Herrn

Sa. 04.01.	A.M.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 05.01.	A.M.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	Otto	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Sternsingern
Mo. 06.01.	Otto	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	A.M.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Sternsingern



### Sonntag der Taufe des Herrn

Sa. 11.01.	Otto	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 12.01.	Otto	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	A.M.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier



## Weihnachtsbetrachtung



ADVENT – Was ist das bitte schön? Gibt's den überhaupt noch? Der ist doch längst von der „Weihnachtszeit“ – wie das die meisten nennen – verdrängt! Meist Ende November bereits sind da die Straßen, Plätze und natürlich die Geschäfte in volle Weihnachtsdeko gehüllt, und man hört von überall



her die Weihnachtslieder schmettern. So sehr ich mich auf diese Zeit jedes Jahr neu freue, so denk ich doch mit etwas Wehmut an die nüchterne Fülle der Adventszeit, an die innige Kargheit, wie ich sie vor allem in meiner Zeit als Franziskaner im Kloster erlebt hab' und wie sie die Liturgie der Kirche noch immer bewahrt. Da sind die typischen Adventslieder, die anders klingen als die Weihnachtslieder: Verhaltener, voller Erwartung und Sehnsucht. Da ist der schlichte Adventskranz, der Woche für Woche lichter wird und so das Zugehen auf das Fest der Feste feiert. Da sind die Düfte von Fruchtbrot und Plätzchen, die wie eine Verheißung sind, aber nicht mehr. Es hat was, wenn man sich nicht schon am ersten Adventswochenende (oder noch viel früher) mit voller Wucht in den Weihnachtsrummel hineinstürzt, sondern langsam und bewusst auf dieses große

Fest der Menschwerdung Gottes zugeht und sich gleichsam einschwingt mit den Liedern, den Gebeten und Düften. „Weniger ist mehr“, gilt auch da. Ich kann dann Weihnachten noch intensiver feiern, ohne mir am Hl. Abend zu denken: Gott sei Dank ist's vorbei.

Ich will damit nicht die guten, alten Zeiten beschwören und auch nicht das Rad zurückdrehen. Was ich aber schon bedauere, ist, dass wir uns die „stade Zeit“ so einfach nehmen lassen und damit etwas verlieren, was unserer Seele, aber auch unseren Beziehungen gut tun würde, nämlich zur Ruhe kommen, mehr Zeit für sich und füreinander haben und dann bewusster das „Fest der Feste“ feiern.

Ich krieg's selber wahrscheinlich in diesem Jahr auch nicht hin, aber sehnen tue ich mich danach, und vielleicht klappt es nächstes Jahr besser mit der „stillsten Zeit im Jahr“. Illusion? Vielleicht. Aber probieren werde ich es auf alle Fälle wieder.

In diesem Sinne: Eine schöne, bewusste Adventszeit und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*Philipp Wahlmüller, Leiter des Pfarrverbandes*

### Einladung zu den Rorate-Messen

Die schönste Vorbereitung auf Weihnachten sind die Rorate-Messen jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in St. Otto, jeden Freitag um 6.30 Uhr in St. Albertus Magnus mit anschließendem gemeinsamen Frühstück (siehe Termine Seite 2).





Im Februar kommenden Jahres werden in unserer Erzdiözese die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Auch St. Otto und St. Albertus Magnus brauchen je ihr eigenes Gremium. Dafür werden

## Kandidaten gesucht

Den derzeit amtierenden Gremien gehören in St. Otto vier Frauen und drei Männer, in St. Albertus Magnus drei Frauen und vier Männer an. Einige von ihnen werden wieder kandidieren. Aber wir brauchen mehr. Bei jeweils weit über 100 Pfarrangehörigen, die sich auf unterschiedliche Weise ehrenamtlich engagieren, muß es doch möglich sein, auch für das Gremium, das die Pfarrgemeinde offiziell repräsentiert, genügend Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, um eine echte Wahl zu ermöglichen.

Geben Sie sich also einen Ruck, Verantwortung für Ihre Pfarrgemeinde zu übernehmen. Und machen Sie sich Gedanken, wen Sie gern in dem Gremium hätten. Sprechen Sie andere an. Für manchen kann dies der entscheidende Anstoß sein.

Für Ihre Stimmabgabe liegen in beiden Kirchen diese Tippzettel aus, die ausgefüllt in die dafür bereitstehenden Wahlurnen eingeworfen werden sollen.

Meine Stimme.  
Für Gott und die Welt

kandidieren | wählen | gestalten

Mein persönlicher Tipp für die Kandidatur:  
 Frau  Herr

Name: .....

\*Straße: .....

\*PLZ/Ort: .....

\*Telefonnummer: .....  
(\* falls bekannt)

16. Februar 2014

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Für die PGR-Wahlen werden in beiden Pfarreien jeweils nach den Gottesdiensten am 15. und 16. Feb. die Wahllokale geöffnet sein. Ab Anfang 2014 liegen in den Pfarrbüros **Wahlbriefunterlagen** bereit.

## Der „Neue“ hat viel Charisma

So überschrieb der „Münchner Merkur“ den Bericht über die Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Philipp Wahlmüller am 13. Oktober und zitierte eine Frau aus dem Kirchenchor von St. Otto: „In einem Gottesdienst mit einem so warmherzigen Pfarrer fühlt man sich wie auf Daunen gebettet“.

Noch sind 100 Tage Probezeit längst nicht vergangen, aber schon zeichnen sich Konturen ab: Beim ersten Gottesdienst, den unser neuer Pfarrer am Dienstag, 1. Oktober, mit uns feierte, stand Gemeindeferentin Christine Stauß mit am Altar und die Kirche war besser besucht als bei



manchem Sonntagsgottesdienst. Wenn wir so gut besuchte Werktagmessen auch erst wieder im Advent bei den Rorate-Gottesdiensten erleben werden – schön wäre es, wenn der steigende Zuspruch anhielte.

An seinem zweiten Arbeitstag war Pfarrer Wahlmüller bei den Senioren, am Abend stattete er dem Chor während der Probe einen Besuch ab.

Vier Tage später war **Erntedank**. Daß da die Kirche voll ist, ist nicht neu: Die aktive Mitwirkung so vieler Kinder ist für manche Eltern und Großeltern Ansporn, mal wieder einen Gottesdienst zu besuchen. Wie uns diesmal von Kindern spiele-



risch ins Bewußtsein gebracht wurde, wie wichtig die Bauern für uns sind, war große Klasse. Während der Kommunionausteilung in St. Albertus Magnus ging Pfarrer Wahlmüller zu jedem Kind und machte ihm ein Kreuzzeichen auf die Stirn.

Am Mittwoch, 16. Oktober, war in St. Magdalena 20 Jahre **ökumenisches Friedensgebet** gefeiert worden (siehe Herbstpfarrbrief, Seite 17). Nach dem – diesmal auch von Männern – gut besuchten Gottesdienst sprach Pfarrer Nobs über „Friedensarbeit – Grundauftrag christlicher Gemeinden“. Eine intensive Diskussion schloß sich an, an der sich auch Pfarrer Wahlmüller beteiligte.

Am 27. Oktober war **Weltmissions-Sonntag**. Statt einer Predigt berichtete in St. Albertus Magnus ein Laie, Karl Klebel, wie notwendig, aber auch anerkannt das Wirken der Missionsschwestern in einem Land wie Bolivien ist (s. Seite 15). Dreierlei „Missions-Suppen“, vorbereitet vom EineWelt-Kreis, ersetzen für viele Pfarrangehörige den Sonntagsbraten und brachten für das Colegio in La Paz fast 800 € ein. (Die knapp 350 €, die bei der Kirchen-



kollekte eingingen, sind als oberhirtliche Sammlung für die Weltmission bestimmt.)

Für **Allerheiligen** hatte der Kirchenchor von St. Otto ein Requiem von Moritz Brosig, einem deutschen Komponisten des 19. Jahrhunderts, einstudiert. In seiner Predigt bedauerte Pfarrer Wahlmüller, daß Allerheiligen in der öffentlichen Wahrnehmung etwas von **Allerseelen** überlagert wird. Allerheiligen sei „ein Fenster zum Himmel“, weil die Heiligen „nicht das Dunkel beklagen, sondern ein Licht anzünden“. Er erinnerte daran, daß wir alle zur Heiligkeit berufen sind. Jeder müsse das Seine dazu beitragen, daß die Welt friedlicher und menschlicher wird – „wenigstens dort, wo wir hingestellt sind“.

Tags darauf kamen wieder viele Ottobrunner auf den Friedhof, um ihrer Toten zu gedenken. Der evangelische Dekan Mathis Steinbauer, unsere Gemeindefreierin Christine Stauß und Pfarrer Wahlmüller

Am Freitag, 8. November, wurde in St. Otto das Martinsfest gefeiert (s. Seite 17). Am Samstag, 9. November, fand dort eine **Pfarrversammlung** statt (s. Seite 11). Am gleichen Abend trafen sich in St. Albertus Magnus 34 Kinder aus beiden Pfarreien und 12 Betreuer zur Gruselnacht, die bereits zum fünften Mal



wechselten sich bei der Andacht ab und machten sich anschließend gemeinsam auf den Weg durch den Friedhof, um die Gräber zu segnen. Das abendliche **Requiem für die Verstorbenen** unseres Pfarrverbands an Allerseelen wurde erstmals von einer Solistin, Renate Vierthaler von St. Otto, musikalisch begleitet. Zu Ehren ihrer Toten zündeten zahlreiche Besucher Kerzen an und stellten sie auf den Altar.

stattfand und von den sechs Jugendleiterinnen und Jugendleitern der Pfarrei vorbereitet worden war. Bei der Nachtwanderung zum Eisstadion am Haidgraben gab es im Wald einige gruselige Begegnungen, zum Frühstück am nächsten Morgen kam auch Pfarrer Wahlmüller.

Am Sonntag, 10. November sang in St. Albertus Magnus erstmals der neugegründete Jugendchor (s.

*weiter auf Seite 10*

## Unterstützung versprochen



Die Kirche von St. Albertus Magnus war brechend voll, als am Sonntag, 13. Oktober, Pfarrer Philipp Wahlmüller durch den Dekan des Dekanats Ottobrunn Helmut Fried in sein Amt eingeführt wurde. Im Auftrag von Erzbischof Kardinal Marx nahm Fried unserem neuen Pfarrer das sechsfache Versprechen ab, seine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, und überreichte ihm die Schlüssel für seine beiden Kirchen. (Foto)

Über 40 Ministranten aus beiden Pfarreien, ein stattliches Aufgebot der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr sowie Fahnenabordnungen der Schützen und der Soldaten- und Kriegerkameradschaft bildeten den eindrucksvollen Rahmen der Zeremonie. Der Kirchenchor von St. Albertus Magnus hatte die anspruchsvolle „Messe breve in C Nr. 7“ von Charles Gounod einstudiert, der Chor von St. Otto und die Jugendband trugen Kirchenlieder bei.

In seiner Predigt nahm Wahlmüller die Botschaft des Sonntagsevangeliums von der Heilung der zehn Aussätzigen auf und erinnerte daran, daß sich Jesus

immer wieder Menschen in schwierigen Situationen zugewandt hat. Dieser Herausforderung wolle auch er sich stellen. Ein verständnisvoller Umgang miteinander müsse Vorrang vor starren Positionen und einer „Top-

Liturgie“ haben. Lebhafter Beifall machte deutlich, daß er mit dieser Haltung bei seinen beiden Gemeinden ankommt.

In einer launigen Ansprache verglich Gabriele Schwarz, PGR-Vorsitzende von St. Albertus Magnus, die Pfarrgemeinde mit einer Blumenwiese, auf der es vielerlei Blüten und bunte Schmetterlinge, aber auch Brennesseln und Stechmücken gibt. Sie könne aber versprechen: „An helfenden Händen wird es sicher nicht mangeln“. Für die Pfarrei St. Otto ver sprach der stellvertretende PGR-Vorsitzende Dr. Thomas Diessel, man werde den Pfarrer bei seinem Anliegen, „den Geist Jesu ins Heute zu buchstabieren“ tatkräftig unterstützen. *Willi Meier*



*Herzlich begrüßt:  
Gründungspfarrer  
Herbert Rauchenecker*



Beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal gratulierten u.a. Bürgermeister Loderer und der evangelische Dekan Steinbauer.



Seite 13) – „eine gute Einstimmung auf das **Patrozinium**“, wie Pfarrer Wahlmüller sagte.

### Schubert mit Pauken und Trompeten

Das wurde am folgenden Wochenende, 15. bis 17. Nov. gefeiert. „Stimmgewaltig wird es am Sonntag in der Ottobrunner Kirche St. Albertus Magnus“ war Tage zuvor in der Lokalpresse zu lesen. Und so kam es auch: Unter der Leitung von Barbara Klose sang der Chor der Pfarrei zusammen mit dem evangelischen Singkreis Unterhaching und begleitet von Solisten, Orgel und Orchester Franz Schuberts Messe B-Dur, und ernteten dafür standing ovations, die nach der abschließenden Bachkantate „Alles nur nach Gottes Willen“ noch einmal aufbrandeten.

In seiner Festpredigt forderte Pfarrer Wahlmüller seine beiden Gemeinden auf, sich von dem großen Universalgelehrten und Friedensstifter Albert der Große neu inspirieren zu lassen.

Beim abschließenden Stehempfang, für den viele fleißige Hände u.a. über 900 liebevoll dekorierte Häppchen vorbereitet hatten, dankte er der „Grande Dame unserer Kirchenmusik“ mit einem prächtigen Blumenstrauß.



Bereits am Freitagabend hatten Waldemar Junior, Roswitha Ermler, Evamaria Meier und Prof. Klaus Michels eine **meditative Einstimmung** auf das Fest des Namenspatrons der Kirche, dem großen Kirchenlehrer St. Albertus Magnus, gestaltet. *Willi Meier*

### Wie ich es sehe...

*Das Münchner Ordinariat legt Wert darauf, daß die korrekte Bezeichnung für unseren neuen Pfarrer nicht Pfarrer, sondern „Pfarradministrator“ ist.*

*Ich weiß, daß es dafür Begründungen gibt. Aber für mich macht allein der Begriff das Dilemma deutlich, an dem die Kirche gerade auch in unserer Erzdiözese leidet: Er signalisiert, daß der Pfarrer in den Augen der Diözesanleitung vor allem der Administrator seiner Pfarrei oder seines Pfarrverbands ist und sich damit immer weniger um das kümmern kann, was nach dem kanonischen Recht seine zentrale Aufgabe sein sollte: „Die Hirtenaufgabe sorgfältig zu erfüllen“ (Can. 529 - §1).*

*Es gab eine Zeit, da war die Leitung von Pfarreien und Pfarrverbänden Pastoralreferenten anvertraut, damit der geweihte Priester sich ganz seinen seelsorgerischen Aufgaben widmen konnte. Heute muß das wieder ein geweihter Priester sein.*

*Ich weiß nicht, wie das mit dem Priestermangel zusammen passen soll. Ich glaube auch nicht, dass es zu dem Geist passt, dem Papst Franziskus wieder Geltung verschaffen will. *Willi Meier**

### Fahrt zum Katholikentag

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 findet in Regensburg der Katholikentag 2014 statt. Der Pfarrverband Ottobrunn lädt zu einer gemeinsamen Fahrt vom 31. Mai bis 1. Juni ein. Leitung: Philipp Wahlmüller. Nähere Informationen folgen.

<b>Impressum</b>	Herausgeber: Pfarrverband Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Str. 2, 85521 Ottobrunn
	Verantwortlich: Philipp Wahlmüller, Pfarradministrator
	Redaktion: Eva-Maria Stiebler, Dr. Willi Meier
	Gestaltung: Andrea Schmidt
	Druck: GWM Grafische Werkstatt München
	Verteilung: An alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands durch ehrenamtliche Helfer

### Förderverein Renovierung St. Otto gegründet

Am 9. November 2013 fand in St. Otto nach der Vorabendmesse eine Pfarrversammlung statt, zu der Pfarradministrator Philipp Wahlmüller die Anwesenden im Pfarrsaal begrüßte. Im Rahmen dieser Versammlung wurde mit 43 Gründungsmitgliedern der neue Verein ins Leben gerufen, um Mittel für die Restaurierung der ältesten Kirche Ottobrunns – sie feiert 2017 ihr 80-jähriges Jubiläum – aufzubringen. Helmut Hopmann und Georg Weigert von der Kirchenverwaltung informierten die Versammlung ausführlich über die Liegenschaften der Kirchenstiftung: Kirche, Pfarrhaus, Pfarrheim und das Wohnhaus beim Kindergarten. Die Küche im Pfarrheim wurde bereits 2013 modernisiert und völlig neu eingerichtet, wobei den Großteil der Kosten das Ordinariat trägt. Auch für die anderen Projekte gibt es finanzielle Unterstützung durch das Ordinariat, aber die Pfarrei hat einen nicht unerheblichen Eigenanteil aufzubringen. Dies ist Aufgabe des Fördervereins. Dr. Stefan Weber leitete die Wahlen von Vorstand (1. Vorsitzender: Franz Stepan, Stellvertreter: Ernst



*Marie Lang, Christoph Koscielny, Claudia Nußbickel, Ernst Hackmann, Dorothea Weigert, Dr. Siegfried Wind, Pfarradministrator Philipp Wahlmüller und Theo Säugling*

Hackmann und Dr. Siegfried Wind, Schatzmeisterin: Claudia Nußbickel, Schriftführerin: Dorothea Weigert), drei Beisitzern (Christoph Koscielny, Theo Säugling und Marie Lang) sowie zwei Kassenprüfern (Ulli Jägers und Bernhard Brantl).

Während der Versammlung hatte der Frauenkreis für die Bewirtung gesorgt; zum Abschluss dankte PGR-Vorsitzender Gerhard Schmidt allen für ihr Kommen und ihren Einsatz für St. Otto. *Eva-Maria Stiebler*

### Neue Mesnerin

Nach 14 Jahren verabschiedet sich **Herr Reinhard Zehms** in den Ruhestand. Der gebürtige Berliner kam 1999 mit seiner Frau Julia und Tochter Isabella nach Ottobrunn und übernahm zum 1.11. desselben Jahres die Mesner- und Hausmeisterstelle in St. Otto. Mit Verlässlichkeit und dem ihm eigenen



Humor übte er seinen Dienst in Kirche, Garten und Pfarrheim aus. Darüber hinaus gilt er als einer, der zuhören kann. Wir danken ihm für seinen Einsatz in der Pfarrei St. Otto und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gottes Segen für die jetzt kommende Zeit, die er wieder näher seiner Heimat verbringen wird. Am Christkönigssonntag, 24.11.2013 um 10:30 Uhr wollen wir ihn im Rahmen des Gottesdienstes und bei einem anschließenden Stehempfang verabschieden.

Seine Nachfolge trat am 4.11.2013 **Frau Grazia Zimpelmann** an. Sie ist seit Jahren mit der Pfarrei St. Otto eng verbunden und engagierte sich in verschiedenen Bereichen (war im Elternbeirat des Kindergartens, ist Lektorin usw.). Ihre beiden Kinder sind Ministranten. Wir wünschen ihr, dass sie sich gut und rasch einarbeitet und Freude an der Arbeit hat. *Philipp Wahlmüller/Georg Weigert*



Die Ottobrunner Wallfahrer vor der Kapuzinerkirche in Altötting.

### Pfarrverband pilgerte nach Altötting

Am 18.09.2013 fuhren 36 Wallfahrer beider Pfarreien nach Altötting. Nach Eucharistiefeier in der Kapuzinerkirche, Mittagessen und individuellem Besuch in der Gnadenkapelle traf man sich wieder in St. Konrad, wo Gemeindeferentin Christine Stauß eine Andacht mit Betrachtungen zum „Ave Maria“ hielt, die Christoph Koscielny auf der Orgel begleitete. Auf der Heimfahrt dankten alle Therese Hörsgen für Organisation und Leitung der Fahrt, die allen – auch wegen des fast unaufhörlichen Regens in Erinnerung bleiben wird.

Eva-Maria Stiebler

### Zur Kirchweih nach Sachsen

Von 25. bis 27. Oktober fuhren Christine Stauß, Therese Hörsgen und Eva-Maria Stiebler nach Heidenau (bei Dresden), wohin Pfarrer Peter Öpitz von der Partnerpfarre St. Georg zur Kirmes eingeladen hatte. Nach einem bunten Samstagabend wurde am Sonntag der Festgottesdienst gefeiert, bei dem Brot und Wein aus Ottobrunn übergeben wurden. Zum Abschluss der Messe dankte Frau Stauß für die Einladung und überbrachte Grüße von Pfarrer Philipp Wahlmüller. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal wurde das Gespräch mit den Ottobrunnern gesucht und viele Grüße und Wünsche an Freunde in Ottobrunn aufgetragen.

Eva-Maria Stiebler



Gäste aus Ottobrunn und Gastgeber aus Heidenau

### Orgelkonzert in St. Otto

Am 21. November gab Karl Maureen, der Orgelsachverständige des Bistums München-Freising, ein Konzert auf der Orgel, die ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Freiwillige Spenden waren für die Renovierung von St. Otto erbeten.

In der davor gefeierten Abendmesse war durch die musikalische Gestaltung an den vor einem Jahr verstorbenen Peter Graßbold erinnert worden.

### Der Adventbasar des Frauenkreises

fand am Wochenende 23./24. November im Pfarrsaal statt. Es gab unter anderem Adventkränze, Gebackene, weihnachtliche Dekorationen, sowie Oliven-

holz-Schnitzereien aus Bethlehem. Verantwortlich waren Therese Hörsgen und Mariele Lang. Der Erlös ist für soziale Zwecke der Pfarrei vorgesehen.



Die Bastelrunde des Frauenkreises

### Neues Gotteslob

Seit 38 Jahren haben wir das heutige Gebet- und Gesangbuch in der deutschsprachigen katholischen Kirche. Eine Erneuerung dieses Buches erfolgt in den kommenden Monaten, damit die Texte und Melodien dem heutigen Anspruch genügen können. Das neue Gotteslob wird dabei noch mehr als das bisherige ein Gebetbuch sein, das viele Anregungen und Vorschläge für Gebete, Tagzeitenliturgie, Wortgottesdienste usw. bereit hält. Die Lieder des alten Gesangbuches werden zum großen Teil wieder übernommen und bekommen eine neue Nummerierung. Natürlich kommen auch neue Lieder ins Buch, auch ältere, die beim jetzigen Gotteslob 1975 gar nicht aufgenommen wurden. Im Neuen ist eine sehr gute Auswahl getroffen worden, die unterschiedliche Musikstile aufnimmt, z.B. Gregorianik, Taizé, rhythmische Lieder. Alle lateinischen Texte, die im neuen Buch abgedruckt sind, haben eine zusätzliche deutsche Übersetzung.

Das neue Gotteslob ist angenehm in der Handhabung und hat ein sehr ansprechendes Aussehen. Eingeschobene Grafiken und rote Seiten als Gliederungsstellen sind die prägenden optischen Merkmale. Auf der Internetseite [www.gotteslob.de](http://www.gotteslob.de) können Sie weitere Informationen zum neuen Gotteslob nachlesen und sogar am Bildschirm im Buch auf ausgesuchten Seiten blättern.

Die traurige Nachricht ist nur der verschobene Einführungstermin, der eigentlich für den 1. Advent 2013 vorgesehen war. Aufgrund von mangelhaftem Papier und dem sich daraus ergebenden Durchscheinen der Blattrückseite, wurden viele schon gedruckte Exemplare nicht zum Verkauf freigegeben. Nicht alle Bistümer sind davon betroffen, aber leider das Erzbistum München-Freising. Als neue Einführung ist April 2014, Ostern, vorgesehen.

Ich persönlich freue mich schon auf das Gotteslob und hoffe doch sehr, dass der Ostertermin als Einführung stattfinden kann. Bis dahin kann ich einzelne neue Gesänge in Gottesdiensten vorstellen,

weil die Kirchenmusiker einen Vorabdruck erhalten haben und daraus auch kopieren dürfen. Unsere Jugendband hat schon ein paar Lieder ausprobiert und wird sie in Gottesdiensten vorstellen. Im Mittagsgebet „stay and pray“ am Mittwoch in St. Otto suche ich oft schon jetzt neue Lieder aus. Kommen Sie vorbei und Sie werden nach und nach das neue Gotteslob kennenlernen!  
Christoph Koscielny

### Neuer Jugendchor des Pfarrverbands

Junge Sängerinnen und Sänger, die zuvor im Kinderchor gesungen haben, bilden jetzt den Jugendchor. Seit Beginn dieses Schuljahrs probt dieser neue Chor jeden Dienstag von 17 bis 18 h im Pfarrsaal von St. Otto.

Von 25. bis 27. Oktober waren die Kinder und Jugendlichen auf einer Chorfahrt in Burghausen; dabei wurde natürlich viel gemeinsam gesungen, auch im Gottesdienst in der dortigen St.-Konrad-Kirche. Der erste Auftritt dieses neuen Chores in Ottobrunn erfolgte am 10. November, im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Albertus Magnus unter Leitung von Christoph Koscielny.

Eva-Maria Stiebler



Der neue Jugendchor beim Chorwochenende in Burghausen



## Asylbewerber in Ottobrunn Wohnungen dringend gesucht!

Die Flüchtlingszahlen steigen: aktuellen Presseberichten zufolge kommen derzeit monatlich 1000 bis 1.500 Asylbewerber nach Bayern. Sie werden von den Erstaufnahmelagern an die Regierungsbezirke verteilt. Die Regierung von Oberbayern weist dem Landkreis München verpflichtend 7,2 % der Flüchtlinge zu. Seit Juli 2012 konnten in Ottobrunn zunächst 44, derzeit 80 hilfesuchende Menschen in Wohnungen an der Putzbrunner Straße untergebracht werden: Familien, Alleinerziehende und Kinder im Alter von einigen Monaten bis 14 Jahre aus Afghanistan, Irak, Iran, Nigeria, Senegal, Syrien und Mazedonien. Einige konnten mittlerweile in den renovierten Pfarrhäusern in Putzbrunn und Brunntal eine Bleibe finden. Im Pfarrverband Vier Brunnen formierte sich der Helferkreis mit über 40 Hilfwilligen aus Pfarrgemeinden, Caritas, AWO, Landratsamt, Gemeinde Ottobrunn, Grundschule Lenbachallee, SZ-Adventskalender, Amnesty International, Deutsch-Islamischer Klub Ottobrunn und VHS Südost. Jeweils mittwochs um 17 Uhr findet ein Treffen im Pfarrsaal von St. Magdalena statt. Organisiert werden Sprachkurse für Kinder und Erwachsene, Begleitung bei medizinischen Problemen, Übersetzungshilfen, Orientierungshilfe im neuen Umfeld, materielle Unterstützung, Kindergarten- und Schulbesuch, Schwimmen im Phönixbad, Fußballturnier u.a.m.

Auf einem landkreiseigenen Grundstück, das an der Grenze zwischen Putzbrunn und Ottobrunn liegt, kann derzeit trotz Schwierigkeiten mit den Anliegern eine Sammelunterkunft für 60 Personen errichtet



Beim letzten Ottostraßenfest war der Asylbewerberkreis mit einem eigenen Stand vertreten.

werden, wodurch sich die Wohnsituation für Asylbewerber etwas entschärfen wird.

Aber sobald die Bewerber den Status der „Duldung“ erreichen, müssen sie die Asylbewerberunterkunft verlassen und sich mit Unterstützung der politischen Gemeinde eine Wohnung suchen. Sollten Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde! Die Mietkosten trägt das Landratsamt.

Wer helfen will und kann, kommt zum Mittwochstreffen der Helfer oder wendet sich an Diakon Karl Stocker, k.stocker@web.de, Tel.: 089-420017901! [www.st-magdalena-otn.de](http://www.st-magdalena-otn.de), Gruppen, Asylbewerber. Bankverbindung für Spenden: Kath. Kirchenstiftung St. Magdalena, Konto 310182704, Kreissparkasse München-Starnberg BLZ 70250150 „Asylbewerber“

## Ottobrunner Tisch bittet um Lebensmittelspenden

Zu Erntedank war ein sehr erfolgreicher Aufruf durch die Caritas um Lebensmittelspenden an die Kirchen in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Putzbrunn und Brunntal, sowie an die Michaels- und Corneliuskirche ergangen. Nun wird auch in unserem Pfarrverband zum Spenden aufgerufen.

Die Geschäfte, die wöchentlich vom Beschaffungsteam des Ottobrunner Tisches angefahren werden, kalkulieren ihre Bestände mittlerweile sehr knapp, sodass weniger Ware für den Tisch bleibt. In Ottobrunn können über 200 Bezugsberechtigte versorgt werden, deren Anzahl aber durch anerkannte Asylbewerber ansteigt, so dass eine gleichmäßige Verteilung an alle daher nicht immer gewährleistet ist. Auf eine Warteliste wird bewusst verzichtet, um allen eine Chance zu geben. Immer zugekauft werden Milch und Milchprodukte, während Brot, Obst und Gemüse eher reichlich gespendet werden.

Besonders gefragt sind Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker, Kaffee, Tee, Kakao, Nutella, Hülsenfrüchte, Konserven usw. – also haltbare Lebensmittel.

Bitte, unterstützen auch Sie den Ottobrunner Tisch mit einer Lebensmittelspende! Abzugeben nach den Pfarrgottesdiensten am 7. und 8. Dezember 2013.

Weitere Informationen: [www.ottobrunner-tisch.de](http://www.ottobrunner-tisch.de)

## „Wo bin ich, wenn ich gebraucht werde?“

Statt einer Predigt legte am Weltmissions-Sonntag in St. Albertus Magnus Karl Klebel vom EineWelt-Kreis ein persönliches Zeugnis ab. Er sagte unter anderem:

„Mehr als 40 Jahre sind vergangen, seit unsere damals noch sehr junge Gemeinde Fühler ausstreckte, um Kontakt zur Missionswelt aufzunehmen. Wir landeten im Colegio Experimental Boliviano/Aleman Ave Maria in La Paz in Bolivien, dem ärmsten Land Lateinamerikas. Die Einrichtung, ursprünglich eine kleine Indio-Schule in einem Armenviertel der höchstgelegenen Hauptstadt der Welt (3800 Meter), wurde 1971 von Zisterzienserinnen der Abtei Seligenthal in Landshut neu gegründet. Inzwischen ist es die größte Schule Boliviens und in das PASCH-Programm der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen. PASCH steht für Partnerschule der BRD – eine große Ehre für die Schwestern, die Schüler und das ganze Land.

Der Anfang 1971 war sehr schwer, es fehlte an Brot, sauberem Wasser und vor allem an Hygiene ganz allgemein. Täglich mußte eine der Schwestern mit einigen Kindern auf den Markt, um sich von den Marktfrauen, den Chollitas, Obst, Fleisch, Gemüse und vor allem Brot in den Bettelsack stecken zu lassen.

Heute besteht das Colegio Ave Maria aus einem kleinen Kloster, einem Internat für Buben und Mädchen, sowie allen schulischen Einrichtungen vom Kindergarten bis zum Gymnasium, einer Hauswirtschaftsschule, ärztlichem Gesundheitsdienst, Turnhalle und Lehrwerkstätten für Mädchen und Buben, die im



wesentlichen von pensionierten deutschen Berufsschullehrern ehrenamtlich betreut werden – womit unser vielgelobtes duales Ausbildungssystem erstmals in Südamerika Einzug gehalten hat.

Unsere Schwestern vermitteln den Kindern neben vielem anderen religiöse und moralische Grundlagen, damit sie sich in ihrem späteren Leben für ihre Mitmenschen und das Gute einsetzen. Sie sollen Einsicht in politische, wirtschaftliche und soziale Spielregeln erhalten, die sie befähigen, Korruption und Ausbeutung, Egoismus, Unverständnis und Primitivität zu bekämpfen. Nur so kann sich in diesem wunderschönen armen Land etwas zum Positiven entwickeln.

Denn Bolivien ist wie ein Vulkan, es kommt einfach nicht zur Ruhe, Streiks und Revolutionen gehören beinahe zum Alltag. Die derzeitige wirtschaftliche und politische Lage bereitet den Schwestern große Sorgen, es ist ein ständiger Kampf um die Existenz dieser wunderbaren Einrichtung, bei dem sie unsere Unterstützung brauchen: unser Gebet, aber auch Geld.“

## „Wasserströme in der Wüste“

**Christinnen aus Ägypten haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag zum Thema „Wasserströme in der Wüste“ verfaßt. Er wird am Freitag, 7. März 2014, um 17.00 Uhr in St. Albertus Magnus, gefeiert.**

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (= konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist geliebte Ökumene!

Christine Stauß





## Termine für Kinder- und Familiengottesdienste

01.12.	10:30	AM	Schülerkapelle
08.12.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
15.12.	10:30	AM	Jugendgottesdienst mit den Firmlingen
22.12.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
24.12.	16:00	AM/Otto	Kindermette
05.01.	10:30	Otto	Gottesdienst mit den Sternsängern
06.01.	10:30	AM	Gottesdienst mit den Sternsängern
12.01.	10:30	AM	Schülerkapelle
19.01.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
26.01.	10:30	AM	Kiki Club
02.02.	10:30	Otto	Familiengottesdienst mit Blasiussegen
09.02.	10:30	AM	Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
16.02.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
23.02.	10:30	AM	Schülerkapelle und Kiki Club
05.03.	10:00	AM	Gottesdienst mit der Kita zum Aschermittwoch
	10:00	Otto	Gottesdienst mit dem Kiga zum Aschermittwoch
16.03.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
23.03.	10:30	AM	Schülerkapelle und Kiki Club
30.03.	10:30	Otto	Kindergottesdienst
06.04.	10:30	AM	Schülerkapelle
18.04.	10:00	Otto	Kinderkreuzweg



## Firmung

Derzeit bereiten sich 47 Jugendliche aus unserem Pfarrverband auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. In fünf Gruppen aufgeteilt, lernen sie ihren Glauben von einer anderen Seite kennen, als es der Religionsunterricht leistet. Schön ist, zu sehen, dass alle Gruppen gemischt sind von Jugendlichen aus St. Otto und aus St. Albertus Magnus. Hier wird der Pfarrverband ein Stück weit spürbar.

Am 15. Dezember findet in St. Albertus Magnus ein Jugendgottesdienst von und für die Firmlinge statt. Die Feier der Firmung ist am 15. März 2014 in St. Albertus Magnus um 10:00 Uhr. Als Firmspender erwarten wir Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg.

## Bibelpatenschaft

Liebe Mitglieder unserer Pfarreien, es ist seit ein paar Jahren ein schöner und guter Brauch, dass die Jugendlichen zur Firmung eine Bibel (Einheitsübersetzung) bekommen. Damit die Familien das nicht über den Unkostenbeitrag selbst leisten, sondern die Heilige Schrift wirklich ein Geschenk der Pfarrei ist, brauchen wir Ihre Hilfe: Am Wochenende, 14. und 15. Dezember, werden nach dem Gottesdienst die Bibeln symbolisch verkauft. Sie können eine Bibel zum Preis von 10,- € erwerben, wenn Sie wollen eine Widmung für einen Firmling hineinschreiben, und dann die Bibel bei der Firmung verschenken. *Christine Stauß*

**Ständig Aktuelles unter:** [www.pv-ottobrunn.de](http://www.pv-ottobrunn.de) • [www.albertusmagnus.de](http://www.albertusmagnus.de)  
[www.st-otto-ottobrunn.de](http://www.st-otto-ottobrunn.de) • [www.ottobrunn-katholisch.de](http://www.ottobrunn-katholisch.de)

## Sternsingeraktion 2014



### „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr nehmen wir besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.

#### Unsere Sternsinger gehen an folgenden Tagen:

- **Sonntag, 5. Januar, nach dem Festgottesdienst im Pfarrgebiet St. Otto**
- **Montag, 6. Januar, nach dem Festgottesdienst im Pfarrgebiet St. Albertus Magnus.**

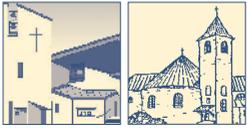
Wenn auch Sie den Segen in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus empfangen wollen, dann melden Sie sich bitte vorab im jeweiligen Pfarrbüro, oder tragen Ihren Namen in die Listen ein, die ab Weihnachten in den Kirchen ausliegen. *Christine Stauß*

## St. Martin, guter Reitersmann

Am 11. November wird alle Jahre das Martinsfest gefeiert. Im Kindergarten von St. Otto hörten bereits am Freitag, 8. November, über 100 Kinder die Geschichte vom Heiligen, der seinen Mantel mit einem Armen teilte. Danach zogen sie, angeleitet vom Kindergarten team mit brennenden Laternen unter dem Geleit vieler Angehöriger und Pfarrer Wahlmüller an der Spitze über Friedenstraße und Kirchplatz in den Pfarrgarten, wo am brennenden Feuer lange gefeiert und das Martinslied gesungen wurde. Am Dienstag, 11. November selbst, führte St. Martin hoch zu Roß die große Kinderschar an, die von der Kirche St. Albertus Magnus über den Schulhof zum Parkplatz neben dem Kindergarten zogen.

Zuvor hatten Hortkinder in der Kirche die Martinsgeschichte gespielt, auf dem Parkplatz brannte auch hier das Feuer, und nach einem Laternentanz wurde gesungen und gefeiert.





### Wir begrüßen in der Kirche die Getauften

Albert Benedikt	Formisano Emily	Licha Moritz	Thomas Moritz
Amouzou Essenam	Formisano Leon	Meereis Mathilda	Unmuth Luca
Brouwer Gwen	Gerstlauer Timo	Meidinger Larissa	Waltenberger Anton
Bruckmaier Veronika	Grun Samuel	Mendes Leandra	Weigert Maximilian
Buchetmann Lisa	Herzog Fynn	Nehmer Lara	Wieser Benedikt
Can Almeida Manuel	Hoffmann Isabella	Otto Lavinia	Wilde Lara
Can Antonio	Hoffmann Sophia	Pätzold Linus	
Can Kamile	Hoffmann Tim	Retzlaff Malou	
Dittmann Nike	Juric Angela	Schmitt Ben	
Duczek Tom	Korzendorfer Laura	Stehberger Marie	

### Wir beglückwünschen zur kirchlichen Eheschließung

Prause Manuel und Retzer Christine  
 Andres Daniel und Schweikl Brigitte



Eiler Christoph und Maier Raphaela  
 Löffler Stefan und Klee Barbara

### Wir nehmen Abschied von unseren Schwestern und Brüdern

Mayer Johann	81	Zawadke Anton	80	Binder Hermann	65
Graßbold Peter	61	Hergenröder Sidonia	89	Sedlmair Helmut	60
Schmitz Helga	89	Neubauer Josefa	82	Pöhn Franz	91
Neubauer Wilhelm	77	Rabich Gregor	55	Stille Gerhard	84
Mayer Elsa	89	Krömmer Rosa	91	Holzner Alfred	83
Vogl Therese	82	Walk Anna Maria	88	Dr. Scheil Elfriede	89
Mayer Katharina	91	Lang Karl	93	Sieber Frieda	85
Huber Barbara	91	Besenrieder Alma	93	Hey Maximilian	0
Halbig Heinz	74	Lamatsch Franz	71	Frank Ernst	51
Regele Bruno	72	Brem Johann	78	Schäfer-Ramault	
Wolf Siegfried	74	Hergenröder Josef	91	Marie-Louise	85
Fißl Gerlinde	74	Schneider Hildegard	93	Schmid Therese	82
Sedlmeier Ingeborg	82	Kaiser Rudolf	66		
Dobbert Wilhelm	81	Engeser Edit	70		

Stand 08.11.2013

#### Pfarrverband Ottobrunn

Pfarradministrator: Philipp Wahlmüller, PWahlmueller@ebmuc.de, Tel. 629 705-13  
 Gemeindeferent: Christine Stauß, cstauss@ebmuc.de, Tel. 610 66 73 42  
 Kirchenmusiker: Christoph Koscielny, ch.koscielny@gmail.com, Tel. 610 66 73 43  
 Internet: www.pv-ottobrunn.de  
 Das Büro des Pfarrverbandes ist Pfarramt St. Albertus Magnus

#### Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus

Pfarramt: Albert-Schweitzer-Str. 2, 85521 Ottobrunn  
 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr.: 09.00 -12.00 Uhr, Do geschlossen  
 Tel. 089 / 629 705-0, Fax 089 / 629 705-30  
 e-mail: st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de  
 Bankkonto: Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 215 12 35  
 Pfarrsekretärin: Heidi-Maria Rutzmoser  
 Hausmeister: Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohnung beim Kindergarten  
 Mesnerin: Helga Häusler, Tel. 609 17 85  
 Vorsitzende des Pfarrgemeinderats: Gabriele Schwarz, Tel. 606 13 97  
 Kirchenpfleger: Luciano Fornasier, Tel. 629 705-0  
 Kindergarten und Hort: Leiterin: Friederike Langwieder, Tel. 629 705-60

#### Pfarrgemeinde St. Otto

Pfarramt: Friedenstr. 15, 85521 Ottobrunn  
 geöffnet Mo, Di, Do, Fr.: 08.30-12.30 Uhr, Mi 14.00-18.00 Uhr  
 Tel. 089 / 610 66 73-0, Fax 089 / 610 66 73-48  
 e-mail: st-otto.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de  
 Bankkonto: Liga Bank München, BLZ 750 903 00, Kto 214 10 94  
 Pfarrsekretärin: Ursula Weber  
 Mesnerin: Grazia Zimpelmann, Tel. 610 66 73-45  
 Vorsitzender des Pfarrgemeinderats: Gerhard Schmidt, Tel. 609 09 47  
 Kirchenpfleger: Georg Weigert, Tel. 609 65 88  
 Kindergarten: Silvia Hofmann, Tel. 609 59 38

#### Unsere Gottesdienste:

- Eucharistiefeier am Samstag 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr  
Wöchentlicher Wechsel der Gottesdienste zwischen den Kirchen, wobei die Vorabend- und die Frühmesse jeweils in der einen, die 10.30 Uhr Messe in der anderen Kirche stattfinden.
- Eucharistiefeier an Werktagen:  
Di. 18.30 Uhr in St. Albertus Magnus, Do. 18.30 Uhr in St. Otto, Fr. 09.00 Uhr in St. Albertus Magnus
- Beichtgelegenheit samstags um 18.00 Uhr, vor der Abendmesse. Beichtgespräch nach Vereinbarung
- Rosenkranz samstags um 18.00 Uhr vor der Abendmesse.

#### Sonstige Dienste:

Caritas-Zentrum: Putzbrunner Str. 11a, Tel. 608 520-10  
 Hospizkreis Ottobrunn: Putzbrunner Str. 11a, Tel. 665 576-70  
 Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung: Tel. 54 43 11-0  
 Telefonseelsorge: Tel. 0800-111 0 222 (gebührenfrei)

# Nicht versäumen

## Mozart zu Weihnachten

Am zweiten Weihnachts-Feiertag, 25. Dezember, singt in St. Albertus Magnus im 10.30 Uhr-Gottesdienst der Chor der Pfarrei unter der Leitung von Barbara Klose die Missa Brevis in B, KV 275, von Wolfgang Amadeus Mozart.

Zwei Tage vor Weihnachten, am Sonntag, 22. Dezember, werden die Sängerinnen und Sänger um 17.30 Uhr im Rahmen des Christkindlmarkts vom Balkon des Münchner Rathauses zu hören sein. Sie freuen sich auf „wohlgesonnene Zuhörer“.

## Neujahrskonzert

Der Kammerchor „fontana musicale“ singt an Hl. Dreikönig, 6. Januar 2014, um 19 Uhr in St. Otto das Weihnachtsoratorium von Arnold Melchior Brunckhorst (1670-1725). Neben dieser barocken Weihnachtskantate für Chor, Solisten und Orchester erklingen Motetten der Renaissance-Zeit und Orgelmusik.

## Ökumene

Am **Mittwoch, 15. Januar**, ist um 19 Uhr in St. Otto das nächste ökumenische Friedensgebet.

Am **Donnerstag, 16. Januar**, 20.00 Uhr, spricht im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus Dr. Peter Neuner über „Ein Papst für alle? Überlegungen zu einem ökumenischen Papsttum“.

Am **Sonntag, 19. Januar**, laden die christlichen Gemeinden von Ottobrunn im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit

der Christen wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Beginn 11.30 Uhr in der evangelischen Michaelskirche.

Am **Freitag, 7. März**, ist der Weltgebetstag um 17.00 Uhr in St.

Albertus Magnus zu Gast (siehe auch Seite 15).

An jedem ersten Samstag im Monat ist im Pfarrsaal von St. Otto jeweils um 19.30 Uhr der „Treffpunkt Ökumene“, der sich ständig steigender Beliebtheit erfreut.

## Exerzitien im Alltag

werden in der Fastenzeit 2014 wieder in unserem Pfarrverband angeboten. Unter dem Motto „Herberge für die Seele – in Psalmen leben“ geht es darum, im Alltag innezuhalten, still zu werden und die eigenen spirituellen Quellen freizulegen, um neu daraus leben zu können.

An fünf Abenden wird in das Thema der Woche eingeführt, meditiert und zum Austausch eingeladen:

### Termine (immer Dienstag):

11.03. St. Otto,

18.03. St. Albertus Magnus,

25.03. St. Otto,

01.04. St. Albertus Magnus,

08.04. St. Otto,

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Anmeldung bis 2.3.2014 im Pfarrbüro St. Albertus Magnus.

## Kirchencafé

Der Pfarrgemeinderat von St. Albertus Magnus lädt ab Januar 2014 wieder zum Kirchencafé jeweils nach dem Sonntags-Gottesdienst ein, am 19. Januar, 9.00 Uhr am 23. Februar, 10.30 Uhr am 30. März, 9.00 Uhr

## Pfarrfasching

Auch 2014 gibt es in St. Albertus Magnus wieder einen Pfarrfasching und zwar am 21. Februar ab 19.59 Uhr im Jugendheim. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen - eine gute Gelegenheit für Ältere, mit Jüngeren gemeinsam zu feiern.

